

Zapf – Beste Chancen für den Nachwuchs

Als ältester Industriebetrieb in Behringersdorf mit 115-jähriger Tradition und als mittelständisches Familienunternehmen bilden die Zapfwerke traditionell ihren eigenen handwerklichen Nachwuchs aus.

Mit derzeit acht Azubis in den Berufen Industrieelektriker, Industriemechaniker, Maschinen- und Anlagenführer sowie Verfahrensmechaniker der Steine-Erden-Industrie wird gezielt auf die Talente der Zukunft gesetzt.

In den jeweiligen Berufen werden aber nicht nur die nötigen fachlichen Qualifikationen vermittelt – es wird außerdem viel Wert auf kollegiales Arbeiten im Team gelegt.

Den Azubis wird deshalb neben ihrer Arbeit in der Lehrwerkstatt die Möglichkeit geboten, sich in einer Vielzahl von Projekten zu engagieren. Das kann die Betreuung der firmeneigenen Facebook-Seite sein, die Mitarbeit im internen Gesundheitsmanagement oder auch die Firmenpräsentation auf Messen.

Unbedingte Voraussetzung für eine Ausbildung bei den Zapfwerken ist die Begeisterung für techni-

sche Berufe. Gute Schulnoten sind wichtig – aber den Ausbildungsleiter Michael Gruber interessiert mehr der Eindruck, den der potentielle Lehrling beim persönlichen Bewerbungsgespräch und vor allem bei der verbindlich zu absolvierenden Praktikumswoche hinterlässt. Der Gesamteindruck zählt.

Dazu gehört auch der Besuch des Ausbildungsleiters und Dr. Hannes Zapf im Elternhaus des neuen Azubis. Denn die Familie ist wichtiger Bestandteil der Firmenkultur und in den Jahren der Ausbildung werden die Eltern als Ansprechpartner aktiv in den Ausbildungsprozess einbezogen.

